

WESTFALEN-BLATT

www.westfalen-blatt.de

Zeitung für Bad Oeynhausen und Löhne

Samstag / Sonntag, 27./ 28. Mai 2017

unabhängig • bürgerlich

Preis: 2,10 Euro

HEUTE IM LOKALTEIL

Polizei registriert Übergriffe

Im Sielpark, in der Innenstadt und auf der Rehmer Insel haben sich am Vatertag insgesamt 4200 Menschen versammelt. Dabei kam es laut Polizei auch zu sexuellen und gewalttätigen Übergriffen.

Kopfschmerz-Experte zu Gast



Um neue Medikamente bei Migräne ist es beim Kopfschmerz-Kolloquium in der Löhner Berolina-Klinik gegangen. Professor Dr. Alexander Mauskop, ein Kopfschmerz-Experte aus New York, behandelt auch mit Botox.

TuSBO plant das Meisterstück

Dem TuS Bad Oeynhausen fehlt nur noch ein Punkt zum Aufstieg in die Fußball-Kreisliga A. Coach Michael Prosser will am Sonntag gegen Verfolger BW Holtrup aber voll auf Sieg spielen.

HEUTE EXTRA

Für die Generation 60 plus



Einen Rucksackurlaub wagen oder wieder mit dem Golfspielen beginnen nach einer OP – geht das im Alter? Antworten auf diese Fragen und weitere Themen für die Generation 60 plus lesen Sie im **Magazin**

SPORT

Pokalfinale Frankfurt - BVB



Die Rollenverteilung vor dem DFB-Pokalfinale am Samstag im Berliner Olympiastadion ist klar: Eintracht Frankfurt trifft als krasser Außenseiter auf Borussia Dortmund. Das Spiel, das die ARD und Sky übertragen, beginnt um 20 Uhr.

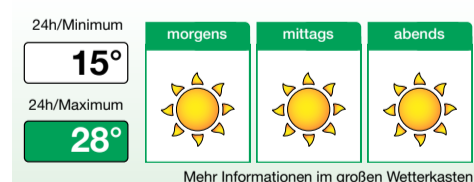
Baumgart bleibt SCP-Trainer

Unterschieden ist der Vertrag noch nicht, einig sind sich die Parteien aber: Steffen Baumgart bleibt Trainer des SC Paderborn. Auch Markus Krösche hält dem Viertligisten erwartungsgemäß die Treue.

BÖRSE

Dax 12 602,18 MDax 25 208,33

DAS WETTER IN BAD OEYNSHAUSEN/LÖHNE



SO ERREICHEN SIE UNS

Abonentenservice:
Telefon 0 52 21 / 59 08-31
Fax 0 52 21 / 59 08-42
Anzeigenannahme:
Telefon 05 21 / 585-8
Fax 05 21 / 585-480
Internet: www.westfalen-blatt.de

Nr. 122 / 21. Woche / 1452 / 173. Jahrgang
gegründet 1845



4 190145 202103 60021



Obama war der Star beim Kirchentag

Zehntausende Besucher am Brandenburger Tor: Der ehemalige US-Präsident Barack Obama hat dem Evangelischen Kirchentag in Berlin viel Glanz verliehen.

Seite 4



John F. Kennedy bleibt ein Mythos

John F. Kennedy war einer der charismatischsten US-Präsidenten. 1963 wurde er von einem Attentäter erschossen. Am Montag wäre er 100 Jahre alt geworden.

Aus aller Welt

Trump irritiert Verbündete

US-Präsident kritisiert deutsche Exportstärke als »bad, very bad«



Auf Distanz: Kanzlerin Angela Merkel und US-Präsident Donald Trump beim offiziellen Foto zu Beginn des G7-Gipfels. Foto: dpa

Brüssel (dpa). Die G7-Gruppe der führenden Industrieländer kämpft angesichts schwerer Differenzen mit den USA um den Zusammenhalt des westlichen Bündnisses. Trump greift zu dem Deutschland massiv an.

»Bad, very bad« nannte Trump am Donnerstag in Brüssel den deutschen Handelsüberschuss, wie EU-Kommissionspräsident Jean-Claude Juncker am Freitag indirekt bestätigte. Das Zitat wurde in deutscher Übersetzung so wiedergegeben: »Die Deutschen

sind böse, sehr böse.« Juncker wandte sich gegen diese Interpretation: »Ich bin kein Spezialist im Englischen, wie man weiß, aber: »Bad« heißt nicht »böse«, »schlecht« reicht.«

Bundeskanzlerin Angela Merkel wies die harsche Kritik am deutschen Handelsüberschuss als »nicht sachgerecht« zurück. Sie habe am Rande des G7-Gipfels in Sizilien mit Trump darüber gesprochen, sagte Merkel am Freitagabend und wies darauf hin, dass es viele deutsche Investitionen in den USA gebe.

Auch beim G7-Gipfel blieb Trump auf Konfrontationskurs zu den anderen sechs Staaten.

In der Klima- und Handelspolitik zeichnete sich zu Beginn des Treffens keine gemeinsame Linie ab. Wegen der Blockade durch die Trump-Administration scheiterte Gastgeber Italien auch mit dem Vorstoß für einen umfassenden Plan zur Bewältigung der Flüchtlingskrise. Einig zeigte sich der Gipfel beim Kampf gegen den Terrorismus. Hier wolle man die Anstrengungen »verdoppeln«.

Offen ist, ob sich die G7 klar für freien Handel und gegen Protektionismus aussprechen. Trumps Wirtschaftsberater Gary Cohn sagte vor dem Gipfel: »Wir werden eine sehr kontroverse Debatte über den Handel

haben und wir werden darüber reden, was frei und offen bedeutet.« Unklar ist auch die Haltung der USA zum Pariser Klimaschutzabkommen, in dem sich die Staatengemeinschaft verpflichtet, den Ausstoß von Treibhausgasen zu verringern. Trump hatte mehrfach mit einem Ausstieg gedroht.

Zuvor hatte Trump am Donnerstag beim Nato-Gipfel aggressiv Kritik an Partnern wie Deutschland geübt. »23 der 28 Mitgliedsstaaten zahlen immer noch nicht das, was sie zahlen sollten und was sie für ihre Verteidigung ausgeben sollten«, sagte er. **Seite 4: Leitartikel**
Seite 5: Hintergrund

Gesetz gegen Impfmuffel

Berlin (dpa). Die Bundesregierung will entschiedener gegen Impfmuffel vorgehen – lehnt eine Impfpflicht aber weiterhin ab. Das geht aus einem Gesetzentwurf hervor, der am Donnerstag im Bundestag beschlossen werden soll. Demnach müssen Kitas jene Eltern, die bei der Anmeldung keinen Nachweis über eine Impfberatung vorlegen können, künftig beim Gesundheitsamt melden. Die Behörde soll so die Möglichkeit bekommen, auf die Eltern zuzugehen und sie zur Beratung zu laden. Damit sollten nicht unbedingt Impfgegner, sondern vor allem Familien erreicht werden, die die Impfungen vergessen oder Beratungsbedarf hätten, sagte eine Sprecherin des Gesundheitsministeriums. **Seite 6**

Hitze und Gewitter

Essen (dpa). Mit Temperaturen bis zu 32 Grad steht den Menschen in NRW ein heißes Wochenende bevor. Besonders im Rheinland und in den Innenstädten könne die Hitze noch intensiver empfunden werden, da es kaum Wind gebe, sagte Meteorologin Maria Hafenrichter vom Deutschen Wetterdienst. Am Samstag zeigt sich der Himmel wolkenlos. Am Sonntag ziehen der Prognose zufolge Gewitterwolken heran. Die könnten sich am Abend heftig entladen. »Punktuell ist auch Starkregen mit Wassermengen bis zu 30 Litern pro Quadratmeter möglich«, sagte Hafenrichter. Auch am Montag ziehen Blitz und Donner übers Land. Erst am Dienstag werde sich die Wetterlage beruhigen. Dann wird es kühler.

NA, WER SAGT'S DENN!

»Die Koalitionsverhandlungsgruppe »Bauen & Verkehr« kommt das erste Mal am Brückentag zusammen. Wenn das kein gutes Omen ist.«

Die NRW-FDP am Freitag, dem Brückentag nach Christi Himmelfahrt, im Kurznachrichtendienst Twitter

Mehr Türken wollen Asyl

Berlin (dpa). Der Anteil der türkischen Asylsuchenden ist im April sprunghaft gestiegen. Das Bundesamt für Migration und Flüchtlinge entschied im April über 828 Asylanträge von Türken und gewährte 28 Prozent von ihnen Schutz. Im Vormonat hatte die Quote bei 8,7 Prozent gelegen, von Januar bis März bei 7,5 Prozent.

Festnahmen in Manchester

Manchester (dpa). Die Anti-Terror-Polizei hat nach dem Attentat von Manchester eigenen Angaben zufolge einen großen Teil des terroristischen Netzwerks festgenommen. Ermittler Mark Rowley sagte am Freitag, es könnten weitere Festnahmen folgen. Die Sicherheit von 1300 weiteren Veranstaltungen wurde überprüft. **Seite 6**

Happy Ent



Gutes Ende für die Entenküken. Foto: Autobahnpolizei Schweich/dpa

Trier (dpa). Glückliches Ende für sechs kleine Enten – und vorher voller Polizeieinsatz: Ausgerechnet die Überholspur der vielbefahrenen A 602 in Trier hatten sich die Entenküken als Landeplatz für einen kleinen Ausflug ausgesucht.

Weil dies zu gefährlichen Bremsmanövern bei den Autofahrern führte, sperrte die zuständige Autobahnpolizei aus Schweich den Abschnitt kom-

plett und fing die aufgescheuchten Küken ein.

Für Mensch und Tier ging der Einsatz glimpflich und ohne Blessuren aus: Die Beamten setzten die Entenküken am naheliegenden Moselufer wohlbehalten wieder aus. »Es wird davon ausgegangen, dass die Enteneltern ihre laut quakenden Küken wieder gefunden haben«, heißt es abschließend im Polizeibericht.

– Anzeige –

Busse Verlag GmbH • www.bussecollection.de • Besuchen Sie uns bei